

Pressemeldung

19.11.2024

ZINQ setzt auf vollelektrische Mobilität mit Renault Trucks und eigener Ladeinfrastruktur

ZINQ macht einen wichtigen Schritt in Richtung CO₂-neutrale Mobilität und setzt erstmals vollelektrische Sattelzugmaschinen (SZM) von Renault Trucks ein.

Im Rahmen des zirkulären Geschäftsmodells Planet ZINQ arbeitet ZINQ kontinuierlich an der Optimierung seiner Produktions- und Logistikprozesse, um einerseits Energie einzusparen und andererseits ausschließlich Rohstoffe einzusetzen, die nach Nutzung wieder einem Kreislauf zugeführt werden können. Die Kooperation mit Renault ist dabei ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu nachhaltiger Mobilität und fügt sich nahtlos in das Low-Carbon-ZINQ-Programm ein, mit dem der CO₂-Fußabdruck sowohl am Produkt als auch im Prozess im Unternehmen weiter reduziert wird. Seine Staplerflotte hat ZINQ bereits elektrifiziert genauso wie weite Teile seiner PKWs in Deutschland.

„Die Dekarbonisierung unserer Logistik ist für uns ein zentraler Aspekt auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft. Wir freuen uns, diesen weiteren Schritt in Richtung CO₂-armer Mobilität mit Renault Trucks als Partner zu gehen“, so Sven Biebler, Geschäftsführer von ZINQ Deutschland. Frederic Ruesche, Geschäftsführer von Renault Trucks, ergänzt: „Wir freuen uns über die Partnerschaft. ZINQ ist nicht nur Klimaschutzunternehmen, sondern gilt auch als Pionier der zirkulären Transformation. Diese Kooperation unterstreicht die Bedeutung gemeinsamer Anstrengungen für nachhaltige Lösungen im

Transportsektor.“ Mit dem Einsatz der neuen vollelektrischen Fahrzeuge geht auch eine geringere Lärmbelastung und eine verbesserte Luftqualität einher.

Eigene E-Ladeinfrastruktur für zuverlässige Transporte

Die beiden neuen Renault Trucks E-Tech T 4x2 SZM werden künftig an den Standorten in Landsberg bei Halle und in Gelsenkirchen eingesetzt. Auf den definierten Touren können die Trucks komplett über die ZINQ-eigene Ladeinfrastruktur mit Ökostrom versorgt werden – ein ganzheitlicher Ansatz für nachhaltige Lösungen. Hierzu wurden die genannten Standorte mit Hyperchargern ausgestattet, die eine schnelle und effiziente Aufladung der Lkw direkt auf dem Werksgelände ermöglichen. Damit ist sichergestellt, dass die vollelektrischen Fahrzeuge zuverlässig und ganz im Dienste des Kunden für den täglichen Einsatz zur Verfügung stehen - unabhängig vom öffentlichen Ladenetz für schwere E-Fahrzeuge.



Bildunterschrift:

ZINQ setzt auf Elektromobilität mit Renault Trucks: Erste vollelektrische Sattelzugmaschinen im Einsatz

Bildquelle: ZINQ



Bildunterschrift:

Erster Renault E-Truck für den Transport nachhaltiger

Korrosionsschutzlösungen

Bildquelle: ZINQ



Bildunterschrift:

Eigene Ladeinfrastruktur mit Hyperchargern bei ZINQ

Bildquelle: ZINQ

Zeichen:

313 Wörter

2395 Zeichen (mit Leerzeichen)

Nachdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

Kontakt:

Initiative ZINK
in der WVMetalle Service GmbH
Hansaallee 203
40549 Düsseldorf
Fon: +49 211 941 906-75
E-Mail: frank.neumann@zink.de
Internet: www.zink.de

Die Initiative Zink

Ansprechpartner für Behörden, Anwender, Presse und Einzelpersonen in allen Fragen, die mit Zink zu tun haben, mit Sitz in Düsseldorf. Sie vereint Hersteller von Zink, Zinklegierungen und Halbzeug auf Zinkbasis, Hersteller und Verarbeiter von Zinkverbindungen sowie Zink-Recycler, gehört dem Netzwerk der WVMetalle e.V. an und arbeitet eng mit nationalen und internationalen Verbänden und Institutionen zusammen.

The Initiative ZINK

The Initiative ZINK based in Duesseldorf is the contact for authorities, users, the press and individuals in all questions relating to zinc. It unites manufacturers of zinc, zinc alloys and semi-finished products based on zinc, manufacturers and processors of zinc compounds and zinc recyclers, belongs to the network of the General Association of the Non-Ferrous Metals Industry WVMetalle e.V. and works closely with national and international associations and institutions together.